

<b>FFH-Nr. 256</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Moor am Schweinekobenbach (ohne NLF-Flächen)</b>	<b>zuständige UNB Rotenburg (Wümme)</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
Die Flächen im Eigentum der Niedersächsischen Landesforsten (NLF) wurden nicht berücksichtigt, da dort die NLF eine eigene Planung durchführt.		
Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt		
<b>Dystrophe Stillgewässer</b>		<b>LRT 3160</b>
Zielgröße und Erhaltungsgrad gesamt: 0,5 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Gesamterhaltungsgrad		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 0,5 ha Fläche und</li> <li>• in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad.</li> </ul>		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen, dystrophen Hochmoorseen/-weiher natürlicher Entstehung mit ihren Uferbereichen,</li> <li>• der geringen Defizite bei den natürlichen Strukturen und der nur leichten Eutrophierungstendenzen,</li> <li>• einer dem Gewässertyp entsprechenden Nährstoffarmut und der entsprechenden hydrologischen Bedingungen, auch in der Umgebung der Gewässer,</li> <li>• natürlicher, naturnaher oder ungenutzter Ufer mit ausgebildeter Vegetationszonierung wie z.B. torfmoosreicher Schwingdecken, Vermoorungen und Seggenrieder sowie</li> <li>• der sauren Standortverhältnisse und der natürlichen Dynamik im Rahmen der Moorentwicklung.</li> </ul>		
<b>Feuchte Heiden mit Glockenheide</b>		<b>LRT 4010</b>
Zielgröße und Erhaltungsgrad gesamt: 1,6 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 1,6 ha Fläche und</li> <li>• in einem guten (B) Erhaltungsgrad.</li> </ul>		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoorfläche mit vereinzelt nasseren, lückig gewachsenen oder torfmoosreichen Schlenken,</li> <li>• der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,</li> <li>• der charakteristischen pH-Werte des sauren Standorts,</li> <li>• eines niedrigen Verbuschungsgrads bzw. Gehölzaufwuchses mit einer Deckung von höchstens 25%,</li> <li>• der Deckung mit hochwüchsigen Gräsern von höchstens 50%,</li> <li>• der weitgehend ungestörten hydrologischen Verhältnisse mit hohen Grundwasserständen,</li> <li>• der natürlichen Nährstoffarmut,</li> <li>• der Mosaikkomplexe mit dem Lebensraumtyp Artenreiche Borstgrasrasen (LRT 6230),</li> <li>• des dem Erhaltungsgrad entsprechenden lebensraumtypischen Arteninventars sowie</li> <li>• der bestandserhaltenden Pflege bzw. Nutzungsformen.</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 256</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Moor am Schweinekobenbach (ohne NLF-Flächen)</b>	<b>zuständige UNB Rotenburg (Wümme)</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>Artenreiche Borstgrasrasen</b>		<b>LRT 6230*</b>
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad gesamt: 7,6 ha im guten Gesamterhaltungsgrad (B)</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 6,6 ha Fläche und</li> <li>• in einem guten (B) Erhaltungsgrad.</li> </ul> <p>Wiederherstellung (aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf 1 ha Fläche und</li> <li>• in einem guten (B) Erhaltungsgrad.</li> </ul> <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des feuchten Borstgras-Magerrasens auf überwiegend natürlichem Standort mit mittlerer Strukturvielfalt,</li> <li>• der überwiegend gehölzfreien, niedrigwüchsigen Vegetationsstruktur,</li> <li>• der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, v.a. der pedologischen, hydrologischen und oligotrophen Verhältnisse,</li> <li>• der charakteristischen pH-Werte,</li> <li>• der Beschränkung der Deckung mit hochwüchsigen Gräsern (v.a. Pfeifengras) auf unter 50%,</li> <li>• eines niedrigen Verbuschungsgrads bzw. Gehölzaufwuchses mit einer Deckung von höchstens 25%,</li> <li>• der Mosaikkomplexe mit dem Lebensraumtyp Feuchte Heiden mit Glockenheide (LRT 4010) sowie</li> <li>• der bestandserhaltenden Pflege bzw. Nutzungsformen.</li> </ul>		
<b>Feuchte Eichen-und Hainbuchen-Mischwälder</b>		<b>LRT 9160</b>
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,13 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad</p> <p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 2,13 ha Fläche und</li> <li>• in einem guten (B) Erhaltungsgrad.</li> </ul> <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von naturnahen Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte auf drei Waldflächen,</li> <li>• der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,</li> <li>• eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz</li> <li>• eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen,</li> <li>• natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung mit einem Anteil von mindestens 80 % der lebensraumtypischen Gehölzarten (hier v.a. Stiel-Eiche, Hainbuche und Schwarz-Erle sowie Rot-Buche) und einem Anteil von gebietsfremden Arten an der Baumschicht von höchstens 10%,</li> <li>• typischer Biotopkomplexe sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen,</li> <li>• der typischen Strauchschicht mit Stechpalme, Eberesche und gewöhnlicher Hasel,</li> <li>• von 6-8 lebensraumtypischen Arten der Farn- und Blütenpflanzen,</li> <li>• der höchstens mäßigen bis geringen Entwässerung,</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 256</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Moor am Schweinekobenbach (ohne NLF-Flächen)</b>	<b>zuständige UNB Rotenburg (Wümme)</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des geringen Anteils von Neophyten (höchstens 10%) und Eutrophierungszeigern (höchstens 25%) in der Kraut- und Strauchschicht,</li> <li>• der weitgehend natürlichen lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen (insbesondere Wasserstand, Basengehalt) sowie</li> <li>• der weitgehend natürlichen Bodenstruktur.</li> </ul>		
<b>Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche</b>		<b>LRT 9190</b>
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 3,7 ha im guten (B) Gesamterhaltungsgrad		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 3,7 ha und</li> <li>• in einem guten (B) Erhaltungsgrad.</li> </ul>		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• von naturnahen bzw. halbnatürlichen Eichenmischwälder feuchter Sandböden, Eichenmischwäldern lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes und Bodensaurem Eichenmischwald nasser Standorte auf verschiedenen Flächen im Ostteil des Gebiets,</li> <li>• der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und -funktionen,</li> <li>• natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung mit einem Anteil von mindestens 80 % der lebensraumtypischen Gehölzarten (hier v.a. Stiel-Eiche, Hängebirke, Moorbirke, Waldkiefer sowie Schwarz-Erle) und einem Anteil von gebietsfremden Arten an der Baumschicht von höchstens 10%,</li> <li>• eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz und der bekannten Habitatbäume,</li> <li>• der typischen Strauchschicht mit Stechpalme und Faulbaum,</li> <li>• von 3-5 lebensraumtypischen Arten der Farn- und Blütenpflanzen,</li> <li>• der weitgehend natürlichen lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen,</li> <li>• des geringen Anteils von Neophyten (höchstens 10%) und Eutrophierungszeigern (höchstens 10%) in der Kraut- und Strauchschicht sowie</li> <li>• der weitgehend natürlichen Bodenstruktur der nährstoffarmen Sandböden.</li> </ul>		
<b>Moorwälder</b>		<b>LRT 91D0*</b>
Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 12,34 ha im durchschnittlichen bis schlechten Gesamterhaltungsgrad (C)		
Erhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 12,34 ha Fläche und</li> <li>• in einem im guten (B) Erhaltungsgrad auf 0,34 ha sowie</li> <li>• in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 12 ha Fläche.</li> </ul>		
Erhaltung und ggf. Wiederherstellung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• von naturnahem Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands (WBM), Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands (WBA) und Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald (WVP) im Komplex mit besser ausgeprägten Moorwäldern) in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standorttypischen Variationsbreite im Gebiet,</li> <li>• natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung mit einem Anteil von mindestens 80 % der lebensraumtypischen Gehölzarten (hier v.a. Moorbirke, Waldkiefer</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 256</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Moor am Schweinekobenbach (ohne NLF-Flächen)</b>	<b>zuständige UNB Rotenburg (Wümme)</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>sowie Schwarz-Erle) und einem Anteil von gebietsfremden Arten an der Baumschicht von höchstens 5%,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt-und Totholz,</li> <li>• der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,</li> <li>• des weitgehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohem Grundwasserspiegel und Nährstoffarmut,</li> <li>• der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation mit einem hohen Anteil von Torfmoosen,</li> <li>• der oligotrophen Nährstoffverhältnisse sowie</li> <li>• standorttypischer Kontaktbiotope.</li> </ul>		
<b>Auenwälder mit Erle, Esche, Weide</b>		<b>LRT 91E0*</b>
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,8 ha im durchschnittlichen bis schlechten (C) Gesamterhaltungsgrad</p>		
<p>Erhaltung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Lebensraumtyps auf mindestens 2,8 ha Fläche und</li> <li>• in einem durchschnittlichen bis schlechten (C) Erhaltungsgrad.</li> </ul>		
<p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• von naturnahen Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen (WET) und Erlenwald entwässerter Standorte (WU) im Komplex mit WET,</li> <li>• der teilweise typischen (Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten <math>\geq 90\%</math>) und teilweise nur leicht von der typischen Artenverteilung abweichenden (Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten 80 bis 90 %) Baumartenzusammensetzung mit Schwarz-Erle, gewöhnlicher Esche sowie Stieleiche und gewöhnlicher Traubenkirsche,</li> <li>• mit einem geringen Anteil gebietsfremder Baumarten unter 5%,</li> <li>• einer mäßigen Deckung mit Eutrophierungszeigern von höchstens 25%,</li> <li>• der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,</li> <li>• der bekannten Höhlen- und Habitatbäume,</li> <li>• eines hinreichenden Anteils von Alt-und Totholz,</li> <li>• der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen sowie</li> <li>• der natürlichen Bodenstruktur und der lebensraumtypischen Bodenvegetation.</li> </ul>		

Stand: Mai 2021